

Peter Fischer, Pfarrer i. R.
Schönebeck/Elbe

Ratschläge für Prediger

Bevor ich ins Schniewind-Haus kam, war ich Pfarrer in drei kleinen Dörfern in Nord-Thüringen. Meine Bauern hatten es nicht leicht mit mir. Einmal, nach einer Beerdigung, wollten sie mich vor Gericht ziehen wegen "Beleidigung am Grabe". Warum? Ich hatte den Leuten nicht das gesagt, was sie hören wollten. Ob ich genau das getroffen habe, was Gott gesagt haben wollte, kann ich nicht behaupten. Aber ich kann bezeugen, daß es viel leichter ist, den Leuten nach dem Munde zu reden, als den Willen Gottes zu verkünden.

Aber genau das wollen Sie ja tun. Deshalb sind Sie hier zum Seminar. Und da kann uns zum Einstieg in diesen neuen Tag die Losung von heute schon die ganze Richtung weisen. Sie stammt aus dem Vermächtnis, das Mose dem Volk Israel am Ende der Wüstenwanderung, kurz vor seinem eigenen Tod, hinterlassen hat:

"Ihr sollt nichts dazutun von dem, was ich euch gebiete, und ihr sollt auch nichts davontun, auf das ihr bewahrt die Gebote des HERRN, eures Gottes." (5Mo 4,2)

Es geht also um die Gebote. Die bekanntesten davon sind die berühmten 10 Gebote, die Gott uns aus lauter Liebe gegeben hat, damit wir uns im Leben zurechtfinden. Ich greife nur drei davon heraus: "Du sollst den Feiertag heiligen"; das heißt: Gott gibt mir jede Woche einen Tag frei - und das ganz ohne Gewerkschaften. Mit dem Gebot "Du sollst nicht ehebrechen" bewahrt Gott mich und meine Frau vor vielen Tränen. Und das Wort "Du sollst nicht falsch Zeugnis reden" will mich zu einem zuverlässigen und vertrauenswürdigen Menschen machen. Man sieht: Gott hat uns seine Wegweisungen nicht zur Schikane gegeben sondern aus lauter fürsorglicher Liebe.

So wollen sie befolgt - und so wollen sie verkündigt werden. Hüten wir uns nur davor, mit Rücksicht auf den Zeitgeist die Maßstäbe Gottes zu verwässern, zu verdrängen oder gar in ihr Gegenteil zu verkehren. Der Zeitgeist ist nicht der Heilige Geist! Elia hat massiv gegen den Zeitgeist gepredigt, als er so energisch den Baals-Kult in seinem Land bekämpfte. Jesus hat eindeutig gegen den Zeitgeist gehandelt, als er Zöllnern und Sündern die Vergebung Gottes zusprach. Und Paulus hat sich gefährlich mit dem Zeitgeist angelegt, als er kompromißlos homosexuelle Praktiken abgelehnt hat. Wer Gott und seinem Wort Recht gibt, hat oft den Zeitgeist gegen sich, aber immer den Heiligen Geist hinter sich. Was ist mehr?

Peter Fischer hat u. a. das Buch "Streng vertraulich" geschrieben. Darin finden sich 366 Andachten, sprich: "Gottes Wort für jeden Tag des Jahres". Es ist z. B. bei www.amazon.de noch zu erhalten.